

Fach	Deutsch
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Hochschule	Universität zu Köln
Datum der Akkreditierung	16.05.2011
Dauer der Akkreditierung	30.09.2016
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2011/12
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	☐ konsekutiv ☐ nicht-konsekutiv ☐ weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	☒ ja ☐ nein
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät
Kontakt	Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek Telefon: 0221 470 4770 becker.mrotzek@uni-koeln.de
Auflagen	1. Es müssen Studienziele des Master-Teilstudiengangs sowie Lernergebnisse bzw. Kompetenzen der Master-Module 1a, 1b und 2 formuliert werden, die analog zum Bachelorstudien-gang und zum Aufbaumodul 2 spezifische Anforderungen des Lehramts für sonderpädagogische Förderung berücksichtigen.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden erfüllt.
Profil des Studiengangs	Das Kölner Modell der Lehramtsausbildung wird getragen von der Zielvorstellung einer gezielten Kombination von Forschungsorientierung und lehramtsbezogener Professionalisierung. Das Studium umfasst nach den gesetzlichen Vorgaben bildungswissenschaftliche, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien einschließlich Praxisphasen. Beim Studium für alle Lehrämter sind im Bachelorstudium ein Orientierungspraktikum und ein Berufsfeldpraktikum vorgesehen; im Masterstudium wird ein Praxissemester absolviert, das auf die wissenschaftliche Reflexion schulpraktischer Erfahrung zielt. Alle Lehramtsstudierenden müssen zudem Anteile in den Bereichen „Deutsch für Schüler/innen mit Zuwanderungsgeschichte“ und „Diagnostik und individuelle Förderung“ belegen.

Die Universität zu Köln strebt mit ihrem Modell einen kontinuierlichen Kompetenzaufbau in allen Studienbereichen an, woraus eine zeitparallele Gleichverteilung der beiden Unterrichtsfächer bzw. sonderpädagogischen und beruflichen Fachrichtungen auf Bachelor- und Masterebene und eine relativ gleichwertige Verteilung der bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Anteile auf die Semester im Bachelor- und im Masterstudium resultiert. Um eine möglichst weitgehende Kombinierbarkeit von Fächern zu ermöglichen und eine gleichmäßige Verteilung der Arbeitsbelastung sicherzustellen, ist die Verteilung der Leistungspunkte verbindlich geregelt.

Das Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL) der Universität zu Köln ist zuständig für die Koordination und die Weiterentwicklung der Lehramtsausbildung in Kooperation mit den vier beteiligten Fakultäten und der kooperierenden Deutschen Sporthochschule und der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Es nimmt zudem Aufgaben in der Beratung und Begleitung der Lehramtsstudierenden, der Kooperation innerhalb der Ausbildungsregion Köln mit sieben zugeordneten Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) und über 1350 Ausbildungsschulen, der Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen und der Qualitätssicherung wahr. Am Zentrum für LehrerInnenbildung ist das Gemeinsame Prüfungsamt für Lehramtsstudiengänge sowie eine Graduiertenschule zur Förderung des Nachwuchses in den Fachdidaktiken und der Lehrerbildungsforschung angesiedelt.

Die Universität zu Köln bietet ein Lehramtsstudium für alle Schulformen an. Mit den Bildungswissenschaften werden kombiniert:

- beim Lehramt für sonderpädagogische Förderung ein Kernfach oder Lernbereich und ein weiteres Fach oder Lernbereich sowie zwei sonderpädagogische Fachrichtungen.

Der Teilstudiengang Deutsch kann für das Lehramt Sonderpädagogische Förderung studiert werden.

Im **Bachelor-Teilstudiengang** werden zum einen die Erwerbsprozesse des lernenden Subjektes und zum anderen textlinguistische und literaturwissenschaftliche Fragen thematisiert. Hinzu treten fachdidaktische Inhalte. Auf diesem Weg soll der Studiengang polyvalent sowohl den Umgang mit Lernschwierigkeiten bei Kindern und Jugendlichen schulen als auch zur eigenständigen Analyse und Planung von Lehr- und Lernprozessen qualifizieren.

Der **Bachelorstudiengang** besteht aus vier Pflichtmodulen. Die ersten beiden sind Basismodule zur „Neueren deutschen Literaturwissenschaft“ und zur „Sprachwissenschaft des Deutschen“ im Umfang von je 12 LP, die vornehmlich grundlegende Zusammenhänge und Arbeitstechniken vermitteln sollen. Sie sollen in der Regel innerhalb der ersten vier Semester abgeschlossen werden. Ab dem dritten Semester kommen die Module „Literaturdidaktik“ und „Sprachdidaktik“ hinzu. Diese umfassen je 8 LP und sollen neben inhaltlichen und methodischen Kenntnissen in diesen Bereichen auch verschiedene Kompetenzen im

**Zusammenfassende
Bewertung**

Bereich der Kommunikation und Präsentation vermitteln.

Die Ziele des Bachelor-Teilstudiengangs „Deutsch“ für das Lehramt für Sonderpädagogische Förderung sind aus fachlicher Perspektive sehr sinnvoll. Wie bereits in Bezug auf die anderen Studiengänge mit dem Fach „Deutsch/ Sprachliche Grundbildung“ werden die für die Lehrerbildung zentralen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen und Inhalte so prägnant formuliert, dass sie sich für die einzelnen Lehrveranstaltungen gut operationalisieren lassen. Dies gilt im Besonderen für die lehramtsübergreifenden Ziele und Inhalte.

Das Curriculum ist grundsätzlich so konzipiert, dass durch die Kombination der vorgesehenen Module die von der Hochschule angestrebten Qualifikationsziele der Studienprogramme erreicht werden können. Fachwissen und fachübergreifendes Wissen sowie fachliche, methodische und generische Kompetenzen werden auf eine Weise vermittelt, die zum einen der Struktur des universitären Faches (Unterscheidung in Literatur- und Sprachwissenschaft und ihre jeweiligen Didaktiken), zum anderen den Anforderungen der schulischen Lernbereiche entsprechen.

Insgesamt gesehen können die Studierenden wesentliche, für die Berufspraxis erforderliche Kompetenzen erwerben und werden angemessen auf den Vorbereitungsdienst der verschiedenen Lehrämter vorbereitet.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Thomas Zabka, Universität Hamburg, Fachbereich Erziehungswissenschaft

Vertreter des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW
(Beteiligung gem. § 11 LABG)

RSD Günther Klige Landesprüfungsamt für Erste Staatsprüfungen
für Lehrämter an Schulen

Verfahrensnummer AQAS

30811